

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Altenfließ.** — Das früher dem Mühlenbesitzer und kaiserl. Korvettenkapitän a. D. Paul Lazarowicz in Kupferbrück gehörige Mühlengrundstück gelangte durch Kauf in den Besitz des Rechtsanwaltes und Notars, Justizraths Siegfried Gieseler aus Friedeburg Am. Der Kaufpreis beträgt 29,750 Mark.

**Crossen.** — Flüchtig geworden ist hier der 17jährige Baderlehrling Ernst Brachmüller nach Verübung verschiedener Straftaten. Es war bereits bei dem Badermeister Pitsch versucht worden, ein im oberen Stockwerk liehendes Veritum zu erbrechen. Man hatte den Lehrling im Verdachte, konnte ihm aber nichts nachweisen. Später hat er sich dann auf andere Weise Geld verschafft. Morgens traf er seinen bisherigen besten Freund, einen Kupferschmied - Lehrling, und beobachtete, wie dieser den Wohnungsschlüssel unter den Fußabtreter legte. Der junge Mensch hatte dem B. auch arglos erzählt, wo er seine Geldspitze aufbewahrt. Dies nutzte der „Freund“ aus, öffnete die Wohnung und stahl 14 Mark. Da sich der Verdacht auf B. richtete, verhaftete ihn sein Meister am Sonntag Nachmittag unverhofft kurz vor dem Ausgehen und fand auch, daß der Einbrecher die Beschlüsse voller Geld hatte. Als ihm dies abgenommen werden sollte, riß B. sich plötzlich los und verschwand mit seinem Raube.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Der Ehrenmeisterbrief der Handwerktammer zu Königsberg ist nachträglich dem Schlossermeister Hermann Leibing, der schon im vergangenen Jahre sein 50-jähriges Meisterjubiläum beging, ausgedehnt worden.

Zum 50jährigen Geschäftsjubiläum des Juwelers Hermann Nicolai hatte auch der Magistrat eine Deputation, bestehend aus Bürgermeister Kundel und den Stadträthen Lehmann und Professor Dr. Lassar Cohn, abgeant.

**Ullenstein.** — Das Rittergut Kattreien im Kreise Kößel ist von Herrn Dabinski an Herrn Busse aus Posen für 295,000 Mark verkauft worden. Das Gut ist 1400 Morgen groß.

Von durchgehenden Werben wurde in Allenstein das 50jährige Jubiläum des Eisenbahnschaffners Ritschmann ungeriffen und so schwer verlegt, daß es auf der Stelle starb.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Ihr 25jähriges Jubiläum als Intendanten feierten die Herren Zimmermeister Rager und Hermann, sowie die Herren Tapezierer und Dekorateur Hollmichel und J. Lange.

Die drei Feuerwehmannen Kolbe, Penning und Schulz sind nach einer Dienstzeit von 35, 32 und 36 Jahren in den Ruhestand getreten. Herr Branddirektor Eisner konnte ihnen das Allgemeine Ehrenzeichen übergeben.

**Berent.** — Es starb hier selbst Herr Bohnhofswirth und Rathsherr Gottschalk nach kurzem Kranksein im Alter von 55 Jahren. Der Verlebte war länger als ein Vierteljahrhundert in hiesigen Diensten thätig.

**Brosen.** — Auf die durch Vererbung des Herrn Lehrers Mierewski frei gewordene Stelle ist Herr Lehrer Raffner aus Nowohutta, Kr. Kartaus, berufen worden.

## Posen

**Posen.** — Kürzlich wurde hier das neue an der Ecke der Butler- und Kleiststraße errichtete Kasino des Offizierskorps des Grenadierregiments No. 6 feierlich eingeweiht.

Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der Arbeiter Chujewicz von hier wegen Taschendiebstahls zu verantworten. Der Angeklagte, der wegen ähnlicher Vergehen bereits mehrfach vorbestraft ist, wurde beschuldigt, am 13. März d. J. im hiesigen polnischen Theater ein Portemonnaie mit Inhalt entwendet zu haben. Mit Rücksicht auf die zahlreichen Vorstrafen wurde der Angeklagte zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Bromberg.** — Der Landtagsabgeordnete und Stadtrath Geh. Kommerzienrath Kronsohn konnte seinen 60. Geburtstag feierlich begehen. Aus diesem Anlaß wurden ihm zahlreiche Ehrungen zu Theil. Namens der Regierung überbrachten ihm Regierungspräsident von Guenther und Oberbürgermeister Schede, Namens der Stadt der Erste Bürgermeister Mißglaff und Stadtverordnetenvorsteher Prof. Dr. Lofsch Glückwünsche.

## Pommern.

**Alt d a m.** — Seinen Verletzungen erliegen ist der verunglückte Drechslermeister Köhler. Der Verlebte hinterließ eine zahlreiche Familie.

**Stettin.** — Ein dreifaches Jubiläum wurde kürzlich bei der Firma Ullrich & Braumich am Heumarkt feierlich begangen. Vor 25 Jahren gründeten die Kaufleute Johannes Ullrich und Karl Braumich die unter obiger Firma bestehende Kaffee-Groß-Händler- und Kolonialwaarenhandlung, deren Inhaber seit 1903 der Kaufmann Paul Barthel ist. Bei der Gründung traten die Arbeiter August Mellentin und Karl Tornow, welche noch heute ihre damals übernommenen Pflichten erfüllen, in den Dienst der Firma. Bei der Feier wurde jedem von ihnen denn auch als Anerkennung ein ansehnliches Geldgeschenk durch den jetzigen Geschäftsinhaber überreicht.

**Falkenwalde.** — Hier entstand in der mit Getreide gefüllten Scheune des Gastwirths Mandelstow Feuer, welches das ganze Gebäude zerstörte.

## Schleswig-Holstein.

**Schleswig.** — Der langjährige Vorhändler des Schleswiger Thierschutzvereins, Gymnasialprofessor Dr. Steen, der auch Vorsitzender des Provinzial-Verbandes der schleswig-holsteinischen Thierschutzvereine war, hat wegen Ueberbürdung mit Arbeit auf eine Wiederwahl Verzicht geleistet.

**Altona.** — Die Strafkammer I des Landgerichts verurtheilte den 69 Jahre alten ehemaligen Direktor der Altonaer Genossenschaftsbank Jul. Hohmann wegen Veruntreuung von 152,000 Mark in Verbindung mit schwerer qualifizierter Urkundenfälschung zu zwei Jahren drei Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust.

**Eckernförde.** — Die Gastwirthschaft nebst Zubehör von Detlef Hammann, Riederstraße, ging durch Kauf in den Besitz von Hugo Richter, hier über. Der Kaufpreis beträgt 44,500 Mark.

## Schlesien.

**Brieg.** — Hier ist nach längerer Krankheit in Dresden-Blasewitz der Gymnasialprofessor Dr. Ernst Frießiger von hier gestorben. Er war viele Jahre Oberlehrer am hiesigen königlichen Gymnasium und stand im 55. Lebensjahre.

**Bunzlau.** — Kürzlich wurde in das hiesige Gerichtsgefängnis ein in der Gegend von Strehlen abgefahrter Landfrachter eingeliefert, auf den die Beschreibung des Einbrechers paßt, der in den Posenischen Wäldern am 22. September die Stellenbesitzer Frau Winkler aus der Kolonie Mühlsdorf erdroffelt hat.

**Kreuzburg.** — Kürzlich fand hier die Einweihung des neuen Mädchenschulhauses statt.

Fabrikbesitzer Danziger stiftete bei seinem Besuche dem Brommaderverein 1000 M. und für die Sappelnische der Volksschulen 500 M.

**Landshut.** — Auf Antrag von mehr als zwei Dritteln der Inhaber öffentlicher Verkaufsstellen hat der Regierungspräsident in Begleit der Einführung des Lichter-Lobenschlusses für unsere Stadt angeordnet. Ausnahmetage sind die Vorabende von Sonn- und Festtagen, des Monats Dezember, vor Weihnachten und einer Woche vor Ostern und Pfingsten.

**Lublinitz.** — Ein Schaden verurtheilte in Wolschitz drei Bohnhäuser und gegen 20 Wirtschaftsbauwerke. Das Feuer wurde von sechs Spritzen bekämpft, doch gelang es erst nach vierstündigen Bemühungen, es zu dämpfen. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Zum Leiter der gehobenen Knaben- und Mädchenschule ist der Seminarlehrer Paul Hoffrichter aus Myslowitz gewählt worden.

**Frankenstein.** — In der vom Vorsteher Wolf geleiteten Städt. Oberordnungsverwaltung wurden Rentier Fraulein und Kaufmann Tischbald wieder, Rentier Neauer zu Rathsherrn neugewählt.

**Sachsen und Thüringen.**

**Sachsen.** — Das Allgämeine Ehrenzeichen wurde dem Kellermeister Wilhelm Behnroth verliehen, der seit 50 Jahren ununterbrochen in der Zichorienfabrik von Wetze & Jordan thätig ist.

Der Wertmeister Albert Bierstein konnte kürzlich auf eine 25jährige Thätigkeit in der hiesigen ersten Fabrik orientalischer Cigaretten und Tabake von A. Hirsch & Co. (errichtet 1872) zurückblicken.

**Erfordia.** — Am nahen Hirschfeld feierte der Auswärtige Gottlieb Fuchs mit seiner Ehefrau das seltsame Fest der eisernen Hochzeit.

**Schönebeck.** — Der Schiffshaupter a. D. Friedrich Wilhelm Knoblauch und seine Gattin begingen die Feier ihrer goldenen Hochzeit. Dem Oberpfarrer Daniel wurde das übliche Gnabengeschenk überreicht.

An Stelle des vor Jahresfrist verstorbenen Oberpfarrers der hiesigen Jacobikirche Superintendenten Dr. Rathmann ist vom Patronat „Kloster Unser lieben Frauen“ der bisherige zweite Prediger Danneil zum Oberpfarrer gewählt und vom königlichen Konsistorium bestätigt worden.

**Wegelen.** — Den Arbeiter August Manshausenschen Eheleuten hier ist in ununterbrochener Reihenfolge der siebente Sohn geboren worden. Nach einer eingegangenen Verfügung hat der Kaiser die Patentstelle angenommen.

**Weimar.** — Der 30jährige Sohn des hiesigen Kaufmanns Moriche, der sich auf einer Reise nach Amerika befand, ist in Neapel in schlimme Gesellschaft gerathen, ermordet und bestattet worden. Die Leiche wurde im Canale Grande gefunden und den Eltern hierüber eine Mittheilung gemacht.

## Rheinland und Westphalen.

**Röln.** — In dem großen Bantuschwindel konnte noch immer keine Aufklärung über den Verbleib der 45,000 Mark geschaffen werden. Der verhaftete Kaufmann Johann Maria Flamm, der erst vor kurzem eine Handelsschule in der St. Apolloniastraße gekauft hatte, leugnet fortgesetzt jede Schuld, obwohl der Mann, den er mit der Erhebung des Geldes bei der Bank beauftragt hatte, ihn bestimmt wiedererkannt haben will.

**Baufenhagen.** — Ein schwerer Schicksalsschlag hat die Familie Bremtes von hier betroffen. Auf seiner Besichtigung war B. vor einigen Tagen mit dem Begräbnis von Eiroh beschäftigt und hat dabei aus Versehen seinen 7 Jahre alten Sohn, der unermüdet herangekommen war, mit der bei der Arbeit benutzten Düngergabel in den Kopf getroffen. Das Kind wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo es gestorben ist.

**Eschweiler.** — Der Bürgermeister unserer Stadt, Dr. Ludwig Garbun, ist an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben. Er war aus Krefeld gebürtig, Gerichtsassessor in Ratingen und seit 1903 hier Bürgermeister.

**Gummersbach.** — Ein schweres Unheil ereignete sich in einem Steinbruch der Firma Gummersbacher Grauwägen - Steinbrüche. Ein Sprengschuß entlud sich so früh, daß die dort beschäftigten beiden Arbeiter von den umherliegenden Steinen getroffen wurden. Der Arbeiter Gommann aus Bernberg war sofort todt während der Arbeiter Bodenmühl aus Frömmersbach sehr schwere Verletzungen davontrug.

**Rothhausen (Effen).** — In der Nacht hatten die Verlegten Gottlieb und Karl Rama sowie Melesia in einer Wirthschaft bis zwei Uhr des Nachts gezecht und dann mit fünf andern Gästen Streit angefangen. Auf einem ungebauten Grundstücke lauerten die drei den andern auf und schloß sich an einer Entfernung von 6 M. drei Schüsse auf sie ab. Der Bergmann Gramann aus Rothhausen erhielt einen Schuß ins Herz und starb nach wenigen Minuten, während ein anderer Bergmann einen Schuß in den Fuß erhielt.

**Rüdesheim.** — Der langjährige Wächter des Nationaldenkmals auf dem Niederwald, Feldwebel-Leutnant Heinrich Gert, ist nach einer mehr als fünfjährigen Dienstzeit in den Ruhestand getreten. Gert gehört zu den wenigen, die im Feldzuge 1870-71 das Eisener Kreuz I. und 2. Klasse sich erworben.

**Saarbrücken.** — Zum Tode verurtheilt wurde der Kellermeister, der hier am 1. Mai seine Geliebte aus Rache ermordet hatte.

**Bielefeld.** — Der Bielefelder Turnverein ernannte Herrn Kommerzienrath Jos. Kaiser, den Stifter der Turn- und Festhalle, mit Rücksicht auf seine Verdienste um das Turnen zum Ehrenmitglied.

**Hannover und Braunschweig.**

**Einbeck.** — Hier starb unerwartet der Kreisbauwart Rolke, ein in weiteren Kreisen Südbraunovers bekannter und beliebter Beamter.

Der Sohn des Oberlehrers Mahrt hatte sich am Anie eine Verletzung zugezogen. Es trat Blutvergiftung hinzu, an der der 16jährige Jüngling, einziger Sohn seiner Eltern, gestorben ist.

**Fallerleben.** — Ein großes Feuer vernichtete hier die Hintergebäude, das Schlachthaus, die Räucherlammer, Stallungen und Lageräume des Schlachtermeyers Vogelfel sowie das angrenzende Nebengebäude des Kaufmanns Mumm.

**Gifhorn.** — Der hier im 84. Lebensjahre gestorbene Geh. Sanitätsrath Dr. Langenbeck war Ehrenbürger und eine der populärsten und beliebtesten Persönlichkeiten unserer Stadt.

**Hann. Münden.** — Der Geheim-Regierungsrath Professor Dr. Baule wirkt seit 25 Jahren als Lehrer an unserer Fortbildungsschule.

**Hilbesheim.** — Der Bürgermeister Dr. Helcher, der hier erst seit etwa einem Jahre sein Amt bekleidet, hat einen Ruf nach Halberstadt als Erster Bürgermeister erhalten, wo er früher als Zweiter Bürgermeister thätig war.

Es starb an Lungenerkrankung der seit über 25 Jahren in Diensten der Stadt stehende Bauwart Schwarz.

**Neudorf.** — Es brannte das gesammte Anwesen des hiesigen Bier- und Tabakhändlers Menge, bestehend aus einem Wohnhaus und einem Stallgebäude, in Abwesenheit sämtlicher Einwohner des Hauses bis auf die Umfassungsmauern nieder.

**Mecklenburg.**

**Schwärz.** — Im nächsten Jahre feiert die Residenzstadt des Großherzogthums Mecklenburg - Schwerin ihr 750-jähriges Bestehen. Die Stadt Schwärz wurde 1161 von Heinrich dem Löwen von Braunschweig gegründet.

**Bühlow.** — Das 25jährige Dienstjubiläum beging Herr Bahnmeister I. A. Müller hierseits.

**Ribnitz.** — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten der Drechslermeister Christ. Trebow und Frau, 77 bezw. 72 Jahre alt. Der Großherzog erkreute das Jubelpaar durch ein Glückwunschschreiben und ein Geldgeschenk.

## Hessen-Nassau.

**Kassel.** — Der Polizeisekretär Rechnungsrath Freund der hiesigen Polizeidirektion ist in den Ruhestand getreten.

Der neue Direktor der städtischen höheren Mädchenschule, Professor Steyer, wurde durch Provinzialschulrath Dr. Borbein in Gegenwart des Stadtschulraths Bobritz feierlich in sein neues Amt eingeführt.

**Görzheim.** — Der Wagner Dieb von hier ist beim Dreschen verunglückt, indem er von einem Strohhaken herabstürzte und in eine mit den Zinken nach oben stehende Heugabel fiel, die ihm in die Brust drang.

## Sachsen.

**Dresden.** — Sein 25jähriges Berufsjubiläum beging Herr Anton Gollmar, der zur Zeit die Posthausbesitzer auf dem Postplatz bewirthschaftet.

**Annaberg.** — Im Alter von nahezu 88 Jahren ist der Ehrenbürger der Stadt Herr Stadtrath Gustav Hermann Köpfel gestorben.

Die 50jährige Tochter des Gastwirths Müller hier wurde von der Ausstellung für Spiel und Sport in Chemnitz für hervorragende Leistungen im Kunstrollschuhlaufen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

**Krippen.** — Kürzlich wurde hier die 72 Jahre alte ledige Karoline Fischer durch Leuchtgas vergiftet todt in der Wohnung ihrer abwesenden Stuebenmädchen aufgefunden.

**Leipzig.** — Es ist aus der äußerlichen Wohnung aus dem 4. Stock der achtjährige Sohn des Maurers Koberger auf den Hof gestürzt und hat sich das Genick gebrochen.

Das 50jährige Bürgerjubiläum begingen Lohgerbermeister Herzog und Schuhmachermeister Müller.

**Blumhagen.** — Hier erkrankte beim Baden in einem Teich der Schneidergeselle Carl Wilminger aus Komotau.

**Deuben.** — Bezirkskornkammermeister Bernhard Naumann ist einstimmig auf weitere sechs Jahre als erster Gemeindevorstand gewählt worden.

## Hessen-Darmstadt.

**Lampertheim.** — Im benachbarten Sandhosen erhängte sich der 13jährige Hofschüler Fritz Reiter, Sohn des Landwirthes Valentin Reiter, in der Scheune.

**Lindenberg.** — Ein junger Mann, Namens Böhm, aus Gubernheim, fuhr mit seinem Kade bei Kalmbach aus eigener Unachtsamkeit in ein Fuhrwerk, wobei er dertartig schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod sofort eintrat.

**Kosheim.** — In der Cellulosefabrik gerieth die Fabrikarbeiterin Katharina Durst in die Querschneidemaschine, wobei ihr zwei Finger der linken Hand abgeschnitten wurden.

## Oldenburg.

**Oldenburg.** — Den seltenen Tag des goldenen Turnerjubiläums beging Rathsherr Georg Propping, seit 47 Jahren außerdem Sprecher im Oldenburger Turnerverbande und sein geistiger und materieller Förderer, ein um die Sache der Turnerei in der deutschen Nordwestde wohlverdienter Mann. Propping, als 78jähriger, von großer und körperlicher und geistiger Frische, vertrat früher die Stadt Oldenburg im Landtage und im Reichstage.

## Rheinpfalz.

**Landau.** — Der Tagelöhner Weiß aus Habenbühl, der auf dem Bauplatz Biber am Wolfsweg einen Breiterzaun mit Carbolinum zu behandeln hatte und eine Spritze verwendete, schraubte den Schlauch ab und bekam dabei einen Theil der ätzenden Flüssigkeit in's Gesicht und in die beiden Augen. Man befürchtet, daß er das Augenlicht verlieren wird.

**Neustadt.** — Herr Ludwig Daque, aus einer der angesehensten und ältesten rheinlader Familien stammend, starb im Alter von 61 Jahren. Er war früher Mitglied der Bankfirma Louis Daque, lebte aber seit längeren Jahren als Rentner und widmete sich mit Vorliebe der Malerei.

## Württemberg.

**Heilbronn.** — In Talheim ist der 60jährige Sohn des früheren Ziegeleibesigers Hagmann im Steinbruch abgestürzt und mit einem Schädelbruch vom Plage getragen worden. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

**Ulm.** — Nach längerem Leiden, ist hier Generalmajor Franz v. Roell im Alter von 78 Jahren gestorben.

**Waiblingen.** — Die 62 Jahre alte Maurermeisterin - Wittwe Dorothea Wegger hier ist beim Brechen von Obst von der umtippenden Bodleiter

abgestürzt, wodurch sie mehrere Rippenbrüche davontrug.

**Liebenzell.** — Das Diakonissen-Erholungsheim, „Die Schlägerburg“, ging um die Summe von 80,000 Mark in den Besitz der Frau General v. Dieß über.

**Dehringen.** — Die Dreherei und das Wohnhaus von E. Knödel ist vollständig niedergebrannt.

## Baden.

**Achern.** — Der in Menau entsprungene und in Emmendingen verhaftete gemeingefährliche geistesranke Hermann Heilmann wurde geschlossen unter doppelter Bewachung wieder in die Anstalt verbracht.

**Bödingheim.** — Es hat sich der 27 Jahre alte Sohn des Gutspächters Friedrich nach einer Zurechtweisung von seinem Vater von dem Zug den Kopf vom Kumpfe abfahren lassen.

**Dillweihen.** — Als der Landwirth Josef Mayer hier von Forzheim nach Hause kam, stürzte er so unglücklich eine Treppe herab, daß er nach zwei Stunden den erhaltenen schweren Kopfverletzungen erlag.

## Bayern.

**München.** — Der Tagelöhner Michael Reich von Achdorf stahl drei Fahrräder und verkaufte diese mit das einem Bayern in Erding abgeschwindelte Fahrrad an den Schmiedemeister Georg Stimmer in Feldkirchen. Reich wurde vom Landgericht München I unter Einrechnung einer ihm vom Landgericht Landsbut zuerkannten Zuchthausstrafe von 2 Jahren 6 Monaten zur Gesamtzuchthausstrafe von 3 Jahren 6 Monaten verurtheilt.

**München.** — In der Seiffersleinschen Kunstschnitzerei dahier wurde der 18jährige Schlosser Bittermann von der Transmiffion erfaßt und herumgeschleudert, sodaß sofort der Tod eintrat.

**Ramsdahl.** — Der 30jährige Metzgerburche Seufert aus Ramsdahl in Unterfranken wurde im Jahre 1901 zu Loth ausgemustert und als untauglich zum Militärdienste befunden. Bei der jetzigen Generalmusterung zu Großgerau wurde er aber für tauglich erklärt und dem Infanterieregiment No. 118 zu Worms zugetheilt, wo er auch am 13. Oktober eingestellt wurde.

**Regenstauf.** — Der Prinzregent hat der Wittwe des kürzlich verunglückten Hans Baumer dahier eine Unterstützung von 50 Mark zukommen lassen.

**Baalborn.** — In dem Marischall'schen Steinbruch dahier fiel ein etwa 50 Centner schwerer Schleißein auf den verheirateten Steinhauer Christian Kelle von Reutkirchen und verletzte denselben so schwer, daß er per Wagen nach Hause gebracht werden mußte.

## Eisass-Lothringen.

**Strasbourg.** — Schon wieder riß der Tod eine empfindliche Lücke in die Reihe der hiesigen Gelehrten. Der Professor Direktor Dr. Forster, der dem bakteriologischen Institut vorstand, ist im Alter von 66 Jahren verstorben.

Der Rheinische Verein für Luftschiffahrt enthielt in der Orangerie einen Denkstein für die beiden Luftschiffahrer Leutnants Förlich und Hummel, die am 13. Oktober 1908 bei einer Weisfahrt anlässlich des Berliner Gordan - Bennett - Fliegens der Tod in den Wellen der Nordsee gefunden haben.

**Weisenburg.** — Rentamtmannt Sahger hat als Bürgermeister die ministerielle Festätigung erhalten.

**Delme.** — Die 10jährige Amalie Romme aus Fontenay, die die Ziegen hütete, hatte ein Feuer auf dem Felde angemacht und war mit ihren Kleidern ihm zu nahe gekommen, so daß sie in Brand geriet. Das Kind erlag seinen Wunden.

## Freie Städte.

**Hamburg.** — Wie gewinnbringend die Grundstückspekulation in der nächsten Umgebung von Hamburg ist, zeigen folgende Terrainerkäufe: Vor Kurzem verkaufte der Hofbesitzer Jentel in Schiffel eine an die Zehnfelder Feldmark grenzende Koppel für 10,000 Mark an einen Dr. W. in Hamburg. Nach sieben Tagen wurde die gleiche Koppel von Dr. W. an den Hamburger Privatier B. veräußert, und zwar zu dem Preise von 45,000 Mark.

## Luxemburg.

**Berlingen.** — Während der Tagelöhner Peter Leopold auf einem Wagen stand, um Strohbündel abzuladen, rutschte er aus, fiel vom Wagen mit der Brustseite auf eine Deichsel und brach mehrere Rippen.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Seit dem 6. Oktober wird der Direktor der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst Herr Theodor Sturzel sen. aus seiner Wohnung Aufopferstraße 155, vermißt. Im Hinblick darauf, daß Herr Sturzel schon

seit längerer Zeit von einem Verwandten heimgeführt war, ist die Befürchtung nicht ausgeschlossen, daß ihm ein Unfall zugefallen ist.

**Brünn.** — Das Landesgericht Brünn hat die Wiener Polizeidirektion telegraphisch ersucht, den Kaufmann Siegmund Spielmann, der aus Brünn flüchtig wurde, des Betruges verdächtig ist und sich nach Wien gewendet haben dürfte, zu verhaften.

**Budapest.** — Die wegen Schwimdelns mit Rezepten verhafteten Budapester Apotheker Rudolf Glück und Ludwig Braun, sowie der Arzt Leopold Fränkel wurden auf freien Fuß gestellt, da kein Fluchtverdacht vorliegt und der verursachte Schaden durch die deponirten Geldebeträge gedeckt erscheint. Der Schaden der Krankenkasse wird mit 100,000 Kronen beziffert.

## Schweiz.

**Bern.** — Als in Gersensee der Schlossermeister v. Erlach einen Wagen besteigen wollte, feuerte ein gewisser Hofer aus Kiesel, der bei Erlach früher angestellt, aber entlassen worden war, zwei Revolverkugeln auf einen früheren Arbeitgeber ab. Eine Kugel drang v. Erlach in den Kopf und blieb in den Knochen stecken. Hofer, der glaubte, sein Opfer getödtet zu haben, richtete dann die Waffe auf sich und verletzte sich schwer.

**Basel.** — Das Strafgericht Baselstadt verurtheilte den schon in Burgdorf, Jofingen, Winterthur, Zürich, Bern und Basel wegen Falschspielerei vorbestraften Karl Halbmann von Basel zu sechs Monaten Gefängnis.

**Bellinzona.** — Der Große Rath wählte zum Vizepräsidenten mit 43 gegen 75 gültigen Stimmen Advokat Eleotio Borella, Sohn des verstorbenen Nationalrathes Borella.

## Wer hat Amerika entdeckt?

Ein Korrespondent schreibt aus Christiania: Fridthjof Nansen hielt in der hiesigen Gesellschaft der Wissenschaften in Gegenwart des Königs, der Mitglieder der Regierung und sämtlicher Professoren der Universität einen mit großer Spannung erwarteten Vortrag über die Frage: Wer hat Amerika entdeckt? Befanntllich haben die Norweger schon lange Kolumbus den Rang streitig zu machen gesucht. Die Norweger fühlen sich auf den Inhalt der isländischen Saga Eriks des Rothens, die bisher als ein historisch zuverlässiges Dokument betrachtet worden ist, wonach man es als erwiesen erachtet hatte, daß der Isländer Leif Erikson Amerika, und zwar das sogenannte „Winland“ (Weinland), etwa 500 Jahre vor Kolumbus entdeckt habe. Man hat auf Grund der Mittheilungen der Saga Eriks des Rothens auf Island - Island gehörte damals zu Norwegen - dem „Entdecker“ Leif Erikson sogar ein Denkmal gesetzt. Der Vortrag Nansens dauerte zwei Stunden, war ein streng wissenschaftlicher und infomrensentioneller, als der berühmte Polarforscher aus bestimmte von der bisher allgemein geltenden Annahme, daß das von Leif Erikson entdeckte Winland („Weinland“) mit Amerika identisch sei, Absteht nimmt. Professor Nansen rekurzte die Saga Eriks des Rothens zu einer ganz geröndlichen Fabel. Das „Weinland“ sei in Wirklichkeit nichts anderes als „die Gefilde der Esliagen“ oder „die Inseln der Glüelichen“, es sei dem „Verheiratheten Land“ oder nach dem Sprachgebrauch der Wärdhen der neueren Zeit dem „Schlaraffenlande“ gleichzustellen!

Auf Grund seiner Feststellungen erklärte Professor Nansen, daß Norwegen Kolumbus den Rang als Entdecker Amerikas nicht mehr streitig machen dürfe! Der Vortrag rief unter den zahlreichen Zuhörern zum Theil lebhaftest Mißstimmung hervor. Nansen vermochte aber den scharfen Argumentationen Nansens etwas entgegenzusetzen. Insbesondere führte Nansen aus, daß die Schilderungen, die in der Saga Eriks des Rothens von dem „Weinlande“ gegeben werden, auf keine einzige Gegend des nördlichen Amerikas paße, und daß die in der Saga geschilderten Weinlandbesohner, die sogenannten „Straellingen“, der Beschreibung nach weder mit Estimos noch mit Indianern identisch sein könnten.

Seduld überwindet sogar die hohen Fleischpreise. Ein Mitglied der Großschlachterfirmen Gudaby stellt - für das nächste Jahr - eine Preisreduktion von 10 Prozent für Rindfleisch und eine von 25 Prozent für Schweinefleisch in Aussicht. Die reiche Maisernte in diesem Jahre soll es ermöglichen. Es gibt allerdings Leute, die noch in diesem Jahre Fleisch essen möchten.

Der erste Schritt ist oft der halbe Weg.